

Die Insel der Forschung als graphischer Praxistransfer

Anna-Christin Herrmann, Ulrike Krein, Mandy Schiefner-Rohs, Tim Schaub

Theoretische Vorüberlegungen

Nach acht Jahren Qualitätspakt Lehre sowie der Qualitätsoffensive Lehrerbildung haben die Begleitforschungsprojekte dieser Förderungslinien Erkenntnisse, Materialien und Maßnahmen über verschiedenste Themen generiert und gesammelt, welche über den Förderzeitraum hinaus gesichert und zugänglich gemacht werden müssen. Es stellt sich somit die Frage:

Wie können die theoretischen und empirischen FideS-Forschungsergebnisse systematisch in die hochschuldidaktische Praxis transferiert werden?

Als eine Möglichkeit zur Bearbeitung dieser Herausforderung wurde eine interaktive Visualisierung des forschenden Lernens erarbeitet. Hierbei handelt es sich um eine Weiterentwicklung der „Insel der Forschung“ von Harbury (1966) resp. v. Alemann (1995), welche mit dem Zyklus forschenden Lernens von Huber & Reinmann (2019) kombiniert wurde. Diese erweiterte Insel der Forschung verfolgt folgende Zielsetzungen:

- Sammlung empirischer und theoretischer Materialien sowie empirisch fundierter Fallvignetten über Herausforderungen in der Begleitung studentischer Forschungsprozesse
- Strukturierung und Verortung der Materialien und Fallvignetten entlang des theoretischen Prozesses des forschenden Lernens
- Aufbau eines Weiterbildungsangebots für Lehrende an Hochschulen und Hochschuldidaktiker*innen
- Implementation eines stetigen Forschungsdiskurses durch fortwährende Ergänzung der Insel der Forschung durch Materialien aus der Community mittels eines Upload-Formular

Insel der Forschung

Die Insel der Forschung



Vor- und Nachteile graphischen Praxistransfers

Vorteile

- Umfassende Sammlung von Materialien auf einer Plattform
- Erleichterter Zugang zu Materialien für Interessierte
- Unterstützung der Nachvollziehbarkeit des Forschungsprozesses durch graphische Darstellung
- Nachhaltigkeit durch Materialergänzung mittels Upload-Formular

Nachteile

- Hoher Ressourcenaufwand
- Verspielte graphische Aufbereitung birgt Gefahr der Ablehnung des Weiterbildungsangebots

Weitere Anforderungen

- Wie servicezentriert sollte eine solche Materialsammlung bzw. ein solches Weiterbildungsangebot gestaltet sein?
- Fragen des Datenschutzes und Urheberrechts
- Frage nach der langfristigen Pflege des Angebots nach Ende der Projektlaufzeit

Literaturverweise

v. Alemann, U. & Tönnemann, W. (1995): Grundriß: Methoden in der Politikwissenschaft. In: U. v. Alemann (Hg.): Politikwissenschaftliche Methoden. Opladen: Westdeutscher Verlag, 17-140.

Harbury, E. (1966). The Island of Research - One Rule: Do Not Block the Path of Inquiry. *American Scientist*, v.54, n.4, S. 470.

Huber, L., & Reinmann, G. (2019). Vom forschungsnahen zum forschenden Lernen an Hochschulen: Wege der Bildung durch Wissenschaft. Springer-Verlag.

Kontakt

Sie haben Interesse an der Insel der Forschung oder Fragen zum Projekt FideS?

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

E-Mail: anna.herrmann@sowi.uni-kl.de und ulrike.krein@sowi.uni-kl.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserem FideS-Block unter fides-projekt.de



Scan me